

Keine Kompromisse bei der Schule

Resolution Hessental wächst, die Infrastruktur aber nicht, findet eine neu gegründete Initiative. Sie hat ein Schreiben verfasst, um Verbesserungen für den Haller Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen. *Von Kerstin Vlcek*

Vor einigen Monaten hat sich in Hessental eine Initiative gegründet, die nun eine Resolution für ein lebens- und liebenswertes Hessental verfasst hat. „Wir sind neu, aber viele haben davor schon einige Erfahrungen mit anderen Initiativen gemacht“, sagt Wolfgang Lang. Er vertritt zusammen mit Regina Scheurer und Rudolf Weihbrecht die Initiative nach außen.

Verschiedene Themen im Fokus

Der Startschuss war am 11. November 2021 bei einem Bürgertreffen mit Ortsbegehung, wo es um eine sachliche Bestandsaufnahme und Infrastrukturprobleme in dem rund 8000 Einwohner zählenden Haller Stadtteil ging. Themen waren unter anderem das Baugebiet Grundwiesen II, der Kreisverkehr Bahnhof, die Krone-Areal-Bebauung, die Einkornstraße und die Grundschule.

Hessental wachse kontinuierlich, aber die vorhandene Infrastruktur könne damit nicht mithalten, so Lang. Dagegen etwas zu unternehmen, ist der Kern des Anliegens. Jedoch solle nicht im Alleingang ein Konzept zur Aufwertung von Hessental entwickelt werden, sondern in Koope-

ration mit der Stadt. „Wir sollten uns für ein einheitliches Konzept starkmachen“, sagt Lang. Dabei geht es auch darum, den Ist-Zustand festzustellen und Vorschläge bei den Menschen vor Ort einzuholen, um die Ideen in ein Gesamtplanerisches Konzept einfließen zu lassen. „Diskussionen werden nicht ausbleiben, vor allem dann nicht, wenn das Steckenpferd bestimmter Personen nicht zum Tragen kommt“, erklärt Lang.

Für die Initiative, die bereits einige Unterstützungserklärungen von Vereinen, Organisationen

und Privatpersonen gesammelt hat (siehe Info), sei es nicht sinnvoll, ein teures Planungsbüro zu beauftragen. „Mit der Resolution und der Aufforderung an OB und Stadtrat soll ein offener Prozess angestoßen werden, der kostengünstig fachlich begleitet wird“, heißt es im Resolutionsschreiben.

Daher macht die Initiative den Vorschlag, ob nicht eine Studentengruppe der Hochschule für Architektur in Stuttgart sich der Thematik als Projektarbeit annehmen könnte. Dafür brauche es dann auch eine Steuerungsgruppe, die aus Vertretern der Stadt,

der Initiative und der Studierenden besteht.

Der einzige Punkt, bei dem kein Vertreter der Initiative kompromissbereit sei, sei die Grundschule in Hessental. „Da muss die

„ Die Initiative soll keine Massenbewegung, sondern erfolgreich werden.

Wolfgang Lang
Mitinitiator Initiative Hessental

Stadt jetzt ran“, so Lang. Im Haushalt sollte jede Ausgabe auf den Prüfstand gestellt werden, denn er fragt sich, was wichtiger als die Grundschule sei. „Ich erwarte, dass für die Grundschule Vergleichbares gilt wie für andere Schulen.“ Diese sei schon Brennpunkt gewesen, als er mit seiner Familie vor mehr als 30 Jahren nach Hessental gezogen ist. Lang war vier Jahre lang SPD-Regionalgeschäftsführer in Hohenlohe-Franken, ist danach ins Sozialministerium gewechselt und war anschließend bei der AOK als Leiter der Weiterbildungen in Baden-Württemberg tätig. Mittler-

weile ist er in Rente. Bei der Infrastruktur sei ein längerer Weg zu gehen.

Ihr Resolutionsschreiben hat die Initiative auch an OB Daniel Bullinger und die Gemeinderatsmitglieder geschickt. Von Verwaltungsseite sei noch keine Reaktion gekommen, er gehe aber davon aus, dass man sich mit ihnen in Verbindung setze.

Mehr Unterstützer finden

Derzeit sind sie auch damit beschäftigt, noch mehr Unterstützer für ihr Anliegen zu finden. Zweimal hätte sich die Initiative bisher getroffen. Aktiv beteiligt seien daran momentan neun Personen. „Es soll keine Massenbewegung, sondern erfolgreich werden“, sagt Wolfgang Lang. Daher sei es auch keine Bürgerinitiative mit Volksreden.

Ziel ist, unter Einbindung der Bevölkerung vor Ort Verbesserungen für Hessental hinsichtlich des Zusammenlebens, der Infrastruktur und der Lebensräume mit Aufenthaltsqualität für den Ortskern zu entwickeln. Es wurde bewusst auf konkrete Vorschläge verzichtet, um keine Vorfestlegungen vorzunehmen, die den Prozess durch zu frühzeitige Diskussionen lähmen könnten.

Liste der Unterstützer der Resolution

Folgende Vereine, Organisationen und Bürgerinnen und Bürger in Hessental unterstützen die Resolution:

| | |
|--|---|
| TSV Hessental , Peter Dierolf (1. Vorstand), Rainer Brandtner (2. Vorstand); Siedler- und Kleingärtnerbund Hessental, Karin Weidling (1. Vorsitzende); Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Tomas Balb (2. Vorsitzender), Regina Scheurer (Vorstand); Landfrauen Hessental, Regina Baum-Ruetsch (Vorsitzende); Kindergarten Arche Noah, Falk Sulek (Leitung); Motorradclub Hall, Werner Seidl (1. Vorsitzender); Liederkranz Hessental, Alexander Koßatz; Schützengilde Hall, Hermann Kurz (Oberschüt- | zenmeister); Elternbeirat Grundschule Hessental, Linda Schinko (Vorsitzende), Jens Beynio (stellvertretender Vorsitzender); Holzbau Drechsler, Friedrich Drechsler jun. (und Familie) und die Reitanlage Andreas Kronmüller sowie weitere Hessentaler Bürgerinnen und Bürger (Stand: 10. Juni). |
|--|---|